

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 118 (1992)

**Heft:** 15

**Artikel:** Schlagzeilen

**Autor:** Karpe, Gerd

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-607709>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHLAGZEILEN

«Jetzt wird auf den Putz gehauen!» rief der Vorschlag.  
 «Das kann ins Auge gehen», warnte der Wimpernschlag.  
 «Keiner kann aus seiner Haut», meinte der Ausschlag.  
 «Asse sind Klasse!» jubelte der Aufschlag.  
 «Ich bin Feuer und Flamme!» zischte der Blitzschlag.  
 «Gleich kracht es!» grollte der Donnerschlag.  
 «Jedes Wort eine Lüge!» zürnte der Zungenschlag.  
 «Lasst die Kirche im Dorf», mahnte der Glockenschlag.  
 «Wer mich angreift, geht k.o.!» prahlte der Faustschlag.  
 «Ohne Blut läuft nichts», sagte der Herzschlag.  
 «Immer unter die Gürtellinie!» schrie der Tiefschlag.  
 «So ein Flop!» schimpfte der Fehlschlag.  
 «Fall nicht aus allen Wolken!» höhnte der Hagelschlag.  
 «Will jemand sich drücken?» fragte der Handschlag.  
 «Den bring' ich auf Trab!» versicherte der Hufschlag.

Gerd Karpe

## Einfälle und Ausfälle

Von Hans Derendinger

Man sagt von ihm, er habe das Pulver  
 nicht erfunden. Welch vortrefflicher Mann!  
 Ich werde ihn für den Friedens-Nobelpreis  
 vorschlagen.

Der nackte Showmaster  
 erregt Skandal.  
 Seine geistigen Blößen  
 hatte man hingenommen.

Wenn mit einem Namen Handel getrieben wird,  
 gehört er nicht mehr seinem Träger.

Kann's verwundern, dass in einer heillosen  
 Zeit die Zahl der Heilsbringer zunimmt,  
 nicht aber das Heil?

Wer zahlt, befiehlt.  
 Aber wer befiehlt, zahlt nicht immer.

**Elchina**  
 das bewährte und wohlgeschmeckende  
 Stärkungsmittel - gibt  
 neue Kraft und Energie.  
 In Apotheken und Drogerien

Fahnensfabrik  
 9475 Sevelen SG  
 Tel. 085/5 53 33  
 Seriöse Beratung  
 prompt zuverlässig

Preisgünstige  
**Masten + Fähnen**  
 Hissvorrichtungen,  
 Stangen, Halterungen  
 Zubehör usw.  
 Preisliste und Fabrikations-  
 programm verlangen!

**Wenn** es so weitergeht mit der Freizügigkeit der Frauenmode, wird man in zwei, drei Jahren aus einer Herrenkrawatte ein Damenkleid machen können.

**Richter:** «Werum händ Sie i  
 däm Häremodegschäft no en  
 zweite libruch gmacht?»  
 «Wil mini Frau gfunde hät, d  
 Grawatte und s Gwandli, woni  
 s erscht Mol klaut han, sctön-  
 did mir nid.»

**Eine** Zuschauerin deutet auf einen Läufer und ruft: «Lueg au, wie dää dethärr chunnt, mit ere roote Grawatte!» Brummt ihr Mann: «Das isch kei rooti Grawatte, das isch däm Läuffer sini Zunge.»

**Der** in der Wüste desorientierte Tourist bewegt sich, dem Verdursten nahe, nur noch langsam vorwärts. Stösst schliesslich auf eine Herberge mit Hotel, wankt dem Eingang zu, wird vom Portier aufgehalten, der da sagt: «Bedaure, ohne Krawatte darf ich Sie hier leider nicht hereinlassen.»

**Ein** junger Mann, der sich wegen eines Postens vorstellen wollte, kaufte vorher die erste Krawatte seines Lebens und fragte die Verkäuferin: «Git's no e Gebruchs-Aawiisig dezu?»

**Kleider** machen Leute, Krawatten machen Männer.

**Die** Krawatte: eine Quelle der Behaglichkeit — wenn man sie ablegt.



**Einer**, der wegen seiner ausgefälligen Krawatte bestaunt wurde: «Ich träage immer so verruckti Grawatte mit bunte Dessins. Wämen uf däne Fläche macht, gseht's uus, wie wänn's wüürdid zum Grawattemuschter ghöøre.»



## GRAWATTE-WITZ

vom Herdi Fritz

**Die** Gattin macht ihm Vorwürfe, weil er so wenig auf Reinlichkeit hält. «Aber ich schwöre», erwidert er, «dass man dieses Jahr die Flecken auf Krawatte und Hose so trägt.»

**En** Huuffe Mane träaged Grawatte. Wie wänns nid suscht scho gnueg am Hals hettid.

**Der** erste Mann, der einen Knoten in seine Krawatte knüpfte, tat dies möglicherweise, um sich etwas zu merken. Leider weiss man bis heute nicht, was das war.

**Ein** renommierter Krimi-Autor kommt nach Hause und sagt zur Hausangestellten: «Gehen Sie rasch nach unten, Ihr Freund wartet.» Die Gute erstaunt: «Kennen Sie denn meinen Freund?» «Nein, den Freund nicht, wohl aber die Krawatte, die er trägt. Ich vermisste sie seit kurzem.»

**Der** Nachrichtensprecher am Fernsehen: «Soeben ist noch eine dringende Meldung eingetroffen.» Er liest ab: «Ihre Krawatte ist verrutscht, und zwischen Ihren Schneidezähnen steckt etwas Spinat.»

## Der Schlusspunkt

Das bisschen Individualität, das manche Männer sich erhalten konnten, zeigt sich mitunter nur noch in ihrer Krawattenwahl und in ihrer Orthographie.

